

Helfen ohne Grenzen
Österreich



Tätigkeitsbericht 2017



Helfen ohne Grenzen Österreich

Schöckelblickstraße 2, 8044 Graz

Tel.: 0699/141 700 38

info@helfenohnegrenzen.at

www.helfenohnegrenzen.at

Einleitung

Burma gilt mittlerweile wieder als relativ sicheres Land. Es hat sich viel verändert, vieles ist im Umbruch. Jedoch können immer noch viele Menschen, die geflüchtet sind, nicht zurück in ihre Heimat und es kommen immer wieder neue Menschen von jenseits der Grenze dazu, die in ihrem Land einfach nicht überleben können.

Somit besteht immer noch die Situation, dass Zahl der Flüchtlinge und der Migranten und Migrantinnen an der Grenze nicht abnimmt. Für die meisten Burmesen in Nordthailand ist die Situation immer noch katastrophal. Sie haben keinen rechtlichen Schutz, sind quasi staatenlos und damit schnell Opfer von Ausbeutung.

Viele geflüchtete BurmesInnen sind selbst aktiv, gründen Schulen oder engagieren sich für andere. Wir leisten Hilfe zur Selbsthilfe. Unsere Kollegen und Kolleginnen in Mae Sot sind unermüdlich im Einsatz und helfen, wo es notwendig ist.

Im Jahr 2017 finanzierte Helfen ohne Grenzen Österreich die P`Yan Daung Schule mitsamt dem angeschlossenen SchülerInnenheim und Essen für Schule und Heim und wir konnten die Rosefield Schule mit notwendigen Schuluniformen und Schulmaterialien versorgen. Außerdem bekam, in einem gemeinsamen Projekt mit Studierenden der Hochschule Anhalt in Deutschland, die P`Yang Daung Schule ein neues Gebäude.



Der Vorstand im Jahr 2017

Vorsitzende:

Mag.^a Manuela Hinterberger

Vorsitzende Stellvertreterin:

Ilse Franz

Kassier:

Philipp Mock

weitere Vorstandsmitglieder:

Edith Hoerner-Uray

Mag. Roland Wehapp

RechnungsprüferInnen:

Mag.^a Marie-Luise Möller

Ing. Helmut Hoerner



Öffentlichkeitsarbeit

Webpage

Unsere Website www.helfenohnegrenzen.at wurde auch 2017 regelmäßig aktualisiert.

Facebook

Wir posteten auch 2017 auf unserer Facebook-Seite

<https://www.facebook.com/HelfenohneGrenzenOesterreich>.

Vernetzungen

Vernetzungsplattform 1zu1

Auch im Jahr 2017 war Helfen ohne Grenzen Teil der Vernetzungsplattform 1zu1. Die 1zu1 Entwicklungszusammenarbeit möchte mithilfe Nord-Süd Initiativen untereinander sowie mit anderen entwicklungspolitisch interessierten Personen und Gruppen zu vernetzen (www.1zu1.at).



Kooperationen und Partnerschaften

Styria Print

Styria Print (www.styria-print.com) unterstützt uns immer wieder durch den Gratisdruck unserer Helfen ohne Grenzen Karten. Vielen herzlichen Dank an Geschäftsführer Josef Peter Prasser!

Raiffeisenbank Graz-Straßgang

Die Bankstelle Wetzelsdorferstraße stellt uns seit Sommer 2012 zwei Konten (Spendenkonto und Verwaltungskonto) zur Verfügung. Vielen Dank, vor allem an Herrn Wilhelm Fuderer!

Zotter Schokoladenmanufaktur

Josef und Ulrike Zotter unterstützen uns ebenso schon seit vielen Jahren. Wir sagen ein herzliches Dankeschön!



Hilfsprojekte von Helfen ohne Grenzen Österreich

2017 konnten wir folgende Projekte in Mae Sot, Thailand, unterstützen:

P`Yan Daung Schule inkl. SchülerInnenheim	26.893,00
Neues Gebäude der P`Yang Daung Schule	4.195,00
Rosefield Schule	<u>1.490,00</u>
	32.578,00



P`Yan Daung Schule und SchülerInnenheim

Der Name P`Yan Daung bedeutet Buddha's Berg und hat mit dem Standort an einem heiligen Berg zu tun. Die Schule liegt außerhalb von Mae Sot, nahe der Grenze Thailand-Burma, auf dem Gelände eines buddhistischen Klosters. Die meisten SchülerInnen sind vom Volk der Karen, einer Minderheit in Burma. Einige Kinder gehören zur Volksgruppe der Bamar.

Gegründet wurde die P`Yan Daung Schule 2005, mit zwei Lehrenden und 40 SchülerInnen und Unterricht vom Kindergarten bis zur 4. Schulstufe, finanziert von den Eltern und der Gemeinschaft.

2006 übernahm Daw Eh Mwe die Verwaltung der Schule. Unterstützt vom Karen Education Department konnte der Unterricht bis zur 6. Schulstufe ausgedehnt werden. 2007 besuchten schon etwa 200 Kinder die Schule, mit Unterricht bis zur 8. Schulstufe.

Helpen ohne Grenzen unterstützt die P`Yan Daung Schule seit 2008. Im Laufe der Jahre wurden die Schulaktivitäten immer mehr ausgedehnt. Seit dem Schuljahr 2016/2017 nimmt die Schule auch am Non-Formal Primary Education (NFPE) Programm teil. Schuldirektor ist seit 2014 Sayar Lar Bar Tun.

An die Schule ist auch ein SchülerInnenheim, um Kindern, die sonst niemanden haben, einen sichern Platz zum Leben zu geben.

Insgesamt 102 SchülerInnen wurden im letzten Schuljahr (Juni 2017 bis Mai 2018) in der Schule vom Kindergarten bis zur 8. Schulstufe von 10 Lehrenden unterrichtet. 25 Kinder leben im angrenzenden SchülerInnenheim. Unterrichtet wird Burmesisch, Englisch, Karen, Thai, Mathematik, Informatik, Geschichte, Geographie, Naturwissenschaften



Rückblick auf das Schuljahr 2017/2018

Das neue Schuljahr wurde am 9. Juni 2017 mit einer Opening Ceremony eröffnet. Gleich in den nächsten Monaten wurde, mit Hilfe von deutschen Freiwilligen, ein neues Schulgebäude. Das neue Gebäude hat ein Blätterdach und ein Outdoor-Klassenzimmer.

Im Juni 2017 fand die jährliche Teacher Orientation Veranstaltung für die Lehrenden aller Ray of Hope Schulen statt und auch die Lehrer und Lehrerinnen der P´Yan Daung Schule nahmen daran teil. Ziel dieses Treffens ist allen Lehrenden einen Überblick über Helfen ohne Grenzen, Kinderschutz, Jugendarbeit, Gesundheitsbildung und Community Bildung zu geben. Außerdem wurden relevante Themen für MigrantenarbeiterInnen, etwa die Änderung der thailändischen Politik in Bezug auf Migration und Arbeitsrechte diskutiert.

Auch im letzten Jahr versorgte die P´Yan Daung Schule ein kleines Pilzhaus. Die Ernte wird für das Essen der SchülerInnen verwendet. Im August 2017 nahmen einige SchülerInnen an einem Fußballturnier, organisiert von Play on Side, einer NGO, die Sportveranstaltungen entlang der thailändisch-burmesischen Grenze organisiert.

Außerdem nahm die P´Yan Daung Schule schon im zweiten Jahr am Non-Formal Primary Education (NFPE) Programm teil. Dieses Programm ermöglicht die Anerkennung von Schulzeugnissen durch das burmesische Bildungsministerium. Für die Kinder, die später möglicherweise wieder nach Burma zurückgehen möchte, ist das sehr wichtig und ein wichtiger Schritt für ihre Zukunft. Im September 2017 besuchte der Township Monitor für ein offizielles Monitoring für das NFPE Programm die Schule.

Im Oktober 2017 organisierten Freiwillige aus Italien, gemeinsam mit dem Ray of Youth Team, ein Erste-Hilfe Trainingsprogramm.



P`Yan Daung Schule: Gesamte Ausgaben Schuljahr Juni 2017 – Mai 2018

Kategorie	Euro
Schulkosten, laufend	19.234,00
Arbeitsbewilligungen	968,00
Essen	4.023,00
Schuluniformen	830,00
Schulmaterialien	817,00
Allgemeine Ausgaben, 15 %	3.382,00
Gesamt	29.253,00

Aufteilung der Ausgaben:

Helfen ohne Grenzen Österreich	26.893,00
Act Now	431,00
Region Trentino/Südtirol	1.185,00
UNESCO	744,00



Ein neues Schulgebäude für die P´Yan Daung Schule

UNITY, eine Initiative deutscher Architekturstudenten und Agora architects, eine Initiative zum Bau von neuen Gebäuden entlang der thailändisch-burmesischen Grenze, kontaktierten Helfen ohne Grenzen für den Bau eines neuen Klassenzimmers. Die P´Yan Daung Schule wurde als eine der Migrant Learning Centren (MLCs) unter anderem ausgewählt, da im Umkreis einige andere MLCs geschlossen wurden und so mehr Platz benötigt wurde. Zwischen Juni und Dezember 2016 startete eine Fundraising Kampagne gemeinsam mit Helfen ohne Grenzen Österreich. Am 16. Februar 2017 war es dann soweit und 10 Studierende aus Deutschland reisten in Mae Sot an und konnten gemeinsam mit dem Direktor und der Gemeinde das neue Gebäude errichten.



Ausgaben für das neue Gebäude

Kategorie	Euro
Bau des Gebäudes	2.991,00
Material	1.205,00
Gesamt	4.195,00

Rosefield Schule

Die kleine Schule "Rose Field Learning Center" liegt ca. 50 km südlich von Mae Sot in Thailand, inmitten von Rosenfelder unweit der burmesischen Grenze. 2011 startete die Lehrerin Daw War War einen informellen Unterricht für burmesische Flüchtlingskinder, die sonst keine Bildungsmöglichkeiten hatten. Sie unterrichtete in ihrem eigenen Haus in Phop Phra, 33 Kilometer von Mae Sot in Richtung Süden. Sie konnte damals 13 Kinder unterrichten, finanziert von den Eltern, die 100 Thai Baht (weniger als 3 Euro) für jedes Kind bezahlten. Nach und nach nahmen immer mehr Kinder am Unterricht teil und es waren bald 66 SchülerInnen. Das kleine Haus der Lehrerin war bald nicht mehr groß genug und der Landbesitzer drohte sie bei der thailändischen Polizei zu melden, weil so viele Flüchtlingskinder auf seinem Grundstück waren. 2012 startete die Zusammenarbeit von Daw War War mit Help without Frontiers. Es konnte ein Grundstück gemietet werden und die neue Schule „Rose Field Learning Center“ wurde gegründet. Die Eltern der meisten Kinder in der Schule sind Tagelöhner auf den angrenzenden Rosenfeldern. Die Wohnstätten sind nur einfachste Bambushütten. Nicht alle Kinder bekommen drei Mahlzeiten am Tag. Im „Rose Field Learning Center“ sind derzeit über 100 SchülerInnen. Sie alle werden in verschiedenen Schulstufen, jedoch in einem einzigen Klassenraum unterrichtet. Mehr Räume gibt es nicht. Durch die prekäre Situation der Eltern gibt es in dieser Schule leider relativ viele Dropouts. Die Kinder müssen mit den Eltern auf den Feldern arbeiten oder ziehen mit den Eltern in ein neues Gebiet wo diese hoffen bessere Arbeit zu finden. Die meisten Kinder gehören zur Volksgruppe der Karen oder Bamar, einige gehören auch zu den Mon und Rakhine.

Anzahl der SchülerInnen: 110

Anzahl der LehrerInnen: 6

Fächer: Burmesisch, Englisch, Thai, Mathematik, Geografie, Naturwissenschaften, Geschichte, Kunst, Berufsbildung



Rückblick auf das Schuljahr 2017/2018

Die Einschreibefrist für die Rosefield Schule startete schon im Mai 2017, einen Monat vor Beginn des neuen Schuljahres. Der Grund dafür ist, dass viele Eltern der Kinder in der Rosefield Schule keine offiziellen Dokumente für den Aufenthalt in Thailand besitzen und nicht selbst zur Schule kommen können, um die Kinder einzuschreiben. Zu groß ist die Gefahr von der Polizei aufgegriffen und abgeschoben zu werden. Daher besuchten die Lehrer die Dörfer, um die Schulanmeldungen aufzunehmen. Gleich zu Schulbeginn, im Juni 2017, nahm auch die Rosefield Schule an einer von Mobile Education Partnerships (MEP) organisierten Weiterbildung für Supervising von neuen Lehrenden und Evaluierung von Unterricht und Lehrmethoden im Büro von Help without Frontiers teil. Eine der großen Herausforderungen des Rose Field Learning Centers ist der Schülertransport. Viele SchülerInnen leben sehr weit weg und der Schulweg entlang der Grenze ist sehr gefährlich. In einem gemeinsamen Treffen der Direktorin, den LehrerInnen und den Fahrern der Schülertransporte wurde beschlossen, dass immer ein Lehrender beim Transport dabei ist, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Die Schule ist mit der lokalen Krankenstation der Gemeinschaft eng verbunden und es fanden immer wieder gemeinsame Aktivitäten statt, etwa ein Gesundheitstraining für die LehrerInnen zur Vermeidung von tropischen Krankheiten oder ein Gesundheitscheck Schülerinnen und die Kinder im Kindergarten. Im August 2017 wurde das Klassenzimmer der Schule mit der Unterstützung von „Save the Children“ renoviert. Die Rosefield Schule nahm im Schuljahr 2017-2018 das erste Mal am Non-Formal Primary Education Programm (NFPE) teil. Bei den Examen im März 2018 bestanden fast alle SchülerInnen die Prüfung. Im September 2017 trat das Rose Field Learning Centre an Helfen ohne Grenzen heran, um am „school income generation project“ teilzunehmen. Mit dem gewährten Darlehen von 30.000 THB (etwa 770 Euro) konnte die Schule ein kleines Geschäft eröffnen und erhofft sich dadurch einen Gewinn von 6.000 THB (etwa 150 Euro) pro Monat. Die vereinbarte Rückzahlung des Darlehens erfolgte, wie vereinbart mit Ende des Schuljahres im Mai 2018.



Rosefield Schule: Budget Schuljahr Juni 2017 – Mai 2018

Kategorie	Euro
Schulkosten laufend	12.516,00
Arbeitsbewilligungen	807,00
Essen	1.585,00
Schuluniformen	995,00
Schulmaterialien	320,00
Allgemeine Ausgaben, 15 %	934,00
GESAMT	17.157,00

Aufteilung der Ausgaben:

Helfen ohne Grenzen Österreich	1.490,00
Save the Children	6.425,00
Brodbeck Philantophy Foundation	6.474,00
Act Now	540,00
Region Trentino/Südtirol	775,00
UNESCO	1.453,00

Finanzen

Insgesamt können wir im Jahr 2016 **15.420,01 Euro** an **Einnahmen** aus Projektspenden, Mitgliedsbeiträgen und Verwaltungsspenden verbuchen. Durch unsere 100% Spendengarantie haben wir uns selbst verpflichtet, sämtliche Spenden zu 100% an unsere Projekte abzuführen. Die Ausgaben und Kosten der Vereinsführung werden durch getrennt ausgewiesene und entsprechend deklarierte Einnahmen gedeckt.

Auf der **Ausgabenseite** stehen dem insgesamt **32.881,02 Euro** gegenüber. Davon wurden 32.378,00 direkt an unseren Schwesterverein „Help without Frontiers“ in Mae Sot, Thailand überwiesen.

Aufstellung gesamte Einnahmen 1.1.2017 bis 31.12.2017

Beschreibung	Spenden	Verein
Spenden	8.080,00	7.040,00,00
Mitgliedsbeiträge		300,00
Summe	8.080,00	7.340,00

Aufstellung der gesamten Ausgaben 1.1.2017 bis 31.12.2017

Beschreibung	Spenden	Verein
Projektfinanzierung	- 32.378,00	
Reisen und Verpflegung		
Post		
Büromaterial		
Drucke		
Telefon und Internet		-36,76
Wirtschaftsprüfer		- 396,00
Sonstiges		
Einkäufe Waren		
Bankgebühren und KEST		- 98,73
Zinserträge aus Bankguthaben		28,47
Gesamtsummen	- 32.378,00	- 502,80

Salden Kassen per 31. Dezember 2017

Kassa	Handkasse
Hinterberger	
4,18	400,73

Salden Bankkonten per 31. Dezember 2017

BTV Spendenkonto	Raika Spendenkonto	BTV Vereinskonto	Raika Vereinskonto
30.963,54	3.998,87	7.248,46	7.285,95

Der detaillierte Jahresabschluss liegt bei.



Danke



Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder und vor allem an alle Vorstandsmitglieder, die sich mit viel Energie für unsere Projekte eingesetzt haben. Vor allem möchten wir uns ganz herzlich bei unseren UnterstützerInnen und KooperationspartnerInnen bedanken. Ein herzliches Dankeschön geht an Manuel Schröder und Sebastian Schöne von der Hochschule Anhalt in Deutschland für das Engagement für Spenden und den Bau eines neuen Schulgebäudes der P´Yang Daung Schule.

Vielen lieben Dank auch an alle kleinen und großen SpenderInnen. Ohne Ihre Beiträge und Spenden wäre unsere Arbeit nicht möglich!

Danke auch an unseren Schwesterverein Helfen ohne Grenzen Südtirol. Vor allem gilt unser Dank aber Help without Frontiers Thailand und unseren KollegInnen in Mae Sot, die unermüdlich unsere Projekte vorort koordinieren und betreuen und immer für alle Belange der Menschen da sind!

Manuela Hinterberger
Vorsitzende

Philipp Mock
Kassier